

**Petra Lang** Alt

**Damen des Linzer Jeunesse-Chores**

(Einstudierung: Wolfgang Mayrhofer)

**Kinder- und Jugendchor des Landestheaters Linz**

(Einstudierung: Ursula Wincor)

**Gustav Mahler** 1860–1911

**Sinfonie Nr. 3 d-Moll**

**Erste Abteilung**

1. Kräftig. Entschieden

**Zweite Abteilung**

2. Tempo di Menuetto. Sehr mäßig. Grazioso

3. Comodo. Scherzando. Ohne Hast

4. Sehr langsam. Misterioso

5. Lustig im Tempo und keck im Ausdruck

6. Langsam. Ruhevoll. Empfundener

Dauer: ca. 105 Minuten

Live-Übertragung in den Donaupark in Bild und Ton

Medienpartner:



**OÖNachrichten**



Gustav Mahler

*„Meine Sinfonie wird etwas sein, was die Welt noch nicht gehört hat! Die ganze Natur bekommt darin eine Stimme und erzählt so tief Geheimen, das man vielleicht im Traume ahnt!“*

Gustav Mahler

Anton Bruckner und Gustav Mahler sind neben Franz Schubert die beiden Titanen der österreichischen sinfonischen Musik: Kein Zweifel, dass Mahler Bruckner sehr viel verdankt, obwohl er sich als Mensch und Künstler ganz wesentlich von Bruckner unterschied. Gemeinsam ist beiden, dass sie sich auffällig auf einige wenige Schaffensgebiete, dafür umso intensiver, konzentrierten: Gustav Mahler war ein Theatermensch, ab 1880 gefeierter Operndirigent, später auch Operndirektor und komponierte dennoch kein einziges Musikdrama. Mahlers reifes Œuvre beschränkt sich ausschließlich auf die Sinfonik, und seine Lieder bilden dafür ein wichtiges Bindeglied.

So auch in Gustav Mahlers *Dritter Sinfonie*, die er 1893 anging und die ihn drei Jahre lang beschäftigen sollte. Ihr Kompositionsende im Sommer 1896 markierte auch das Ende eines Lebensabschnitts von ihm: